

„Wir lassen niemanden im Regen stehen ...“

12. Benefizgala zugunsten der Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung im GOP

(Hannover, 16. September 2025) Jetzt ist das Dutzend komplett! Am gestrigen Montagabend feierte die **Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung** ihre **12. Benefizgala** im **GOP Variété** – und das wie immer mit viel Humor, Gefühl und Herz. Neben feinsinnigem Kabarett und Bingo-Zauber war auch eine musikalische Premiere zu erleben, in anderen Dingen blieb man sich der Tradition treu. So durfte sich das Ärzteehepaar wieder über einen restlos ausverkauften Saal freuen – und über die stattliche Summe von rund **30.000 Euro**, die über den Ticketverkauf und weitere Spenden im Laufe des Abends zusammengekommen ist. Der Betrag wird ohne Abzüge verschiedenen guten Zwecken zugeführt, darunter dem Integrationsprojekt **„Sprachraum“** der AWO oder den **Krankenwohnungen** in Döhren und Misburg.

Bevor sie die Bühne den Künstlerinnen und Künstlern überließen, nahmen sich die Gastgeber in ihrer Begrüßung kurz Zeit, einige ihrer prominentesten Gäste und Unterstützer willkommen zu heißen. Dazu gehört **Ina Mähl** von der Bürgerstiftung Hannover, der die beiden viel Erfolg bei der Durchführung des ersten Tags der Offenen Tür am 18. September wünschten. Ebenfalls zugegen war der Erste Stadtrat **Axel von der Ohe**, der sich eine Pause vom Wahlkampf für die im nächsten Jahr anstehende Oberbürgermeisterwahl gegönnt hat. Sein Chef, der amtierende Oberbürgermeister Belit Onay, wurde von Bürgermeister **Thomas Hermann** und Gattin vertreten. Mit Stadtsuperintendent **Rainer Müller-Brandes** und dem neuen Regionaldechanten **Wolfgang Semmet** waren die leitenden Figuren der beiden Konfessionen zu Gast und bewiesen einmal mehr gelebte Ökumene. Für ihren Einsatz, die Sommerlounge auf dem Andreas-Hermes-Platz möglichst inklusiv zu gestalten, sprachen die Niedergerkes Kulturdezernentin **Eva Brandes** ihre Wertschätzung aus. **Katja Seifert** von der Uli Stein Stiftung sicherten sie eine Fortsetzung der Förderung des Tierarztmobils zu, das Tiere wohnungsloser Menschen kostenlos behandelt. Zum Schluss bedankten sie sich bei allen Sponsoren – sowie bei **Nadine Matzat**, **Christine von Loh** und den Mitarbeitern des GOP, die diesen Abend möglich machten.

Danach ergriff mit **Dr. Andreas Philippi**, Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, auch schon der erste Grußwortsprecher das Wort. Nachdem er Grüße des leider verhinderten Ministerpräsidenten und neuen Schirmherrn der Stiftung **Olaf Lies** ausgerichtet hatte, hob er lobend das langjährige, unermüdliche Engagement der Niedergerke Stiftung für die Belange obdachloser Menschen hervor. In dem Ansatz, individuelle und wenig bürokratische Hilfe zu leisten, zeige sich das „ärztliche Gen“ – eine Tatkraft, von der man sich inspirieren lassen will: „Seit 2022 nehmen wir als Landesregierung verstärkt unsere finanzielle Verantwortung wahr, Menschen in Notlagen frühzeitig und bedarfsorientiert zu unterstützen – und sie möglichst aufzufangen, bevor die Wohnung verloren geht. Wir haben sozusagen von ihnen gelernt!“

Prof. Dr. Jochen Wedemeyer, Ärztlicher Direktor des KRH Klinikums Gehrden und Mitglied des Stiftungsbeirats, verbindet mit den Niedergerkes eine lange Geschichte, seit er als Medizinstudent unterhalb ihrer Misburger Praxisräume seine erste Wohnung bezog. In seinem Grußwort verglich er das Leben mit einer Schlittenfahrt, die dank Familie, Freunden

und Förderern im Normalfall ein Riesenspaß sein sollte: „Doch nicht jeder kann auf diese Sicherheiten im Leben zählen, auf diese Menschen, die einen in der Spur halten und bei einem Unfall wieder aufhelfen. In solchen prekären Situationen kommt die Stiftung zum Tragen. Sie lässt nicht nur keinen im Regen stehen, sondern auch niemanden im Schnee stecken!“

Bereits vor und zwischen den Grußworten hatte sich die musikalische Sensation des Abends warmgespielt: Die preisgekrönte **KKS Big Band** feierte ihren fulminanten Einstand auf der GOP-Bühne! Unter der Leitung von **Michael Thiemann** zeigten die Schülerinnen und Schüler der Käthe Kollwitz Schule ihr großartiges Zusammenspiel, das sie seit 2016 als offizielle Partner der UNESCO City of Music Hannover auch bei diversen Gastspielen im Ausland unter Beweis stellen. Zu hören gab es zum Beispiel den Jazz-Klassiker „Feeling Good“, eine Orchesterbearbeitung des Intros der Serie „Der Tatortreiniger“ und die Songs „Altes Kind“ und „Stadt mit Keks“ von **Matthias Brodowy**. Dieser hatte nicht nur wie immer das Abendprogramm zusammengestellt, sondern auch die Moderation übernommen – nicht zuletzt, weil seine Tochter ebenfalls in der Big Band spielt, wie er mit einigem Stolz bemerkte. Sein Lob für die jugendlichen Jazzbegeisterten, die in ganz Europa mit ihrer Musik für Freude und Zusammenhalt sorgen, während anderswo Strukturen zerbröseln, wurde mit lautstarkem Applaus quittiert. Danach plädierte sein TAK-Ensemble-Kollege **Ingo Borchers**, der für seinen Auftritt extra aus Bielefeld angereist war, in seinem energiegeladenen Solo für mehr „Utopien, die etwas wollen“. Der selbsternannte „Humorarbeiter“ rackerte sich schwindelerregend schnell an so verschiedenen Themen wie dem Konjunktiv, Garbsener Baustellenschildern, Sprachfeinheiten und Verschwörungstheorien ab, dass manch einer mit dem Lachen kaum hinterherkam. Da traf es sich gut, dass Hannovers Lieblingszauberkünstler **Desimo** dem gesamten Saal im Anschluss ein bisschen Zeit schenkte. Denn der Hauptpreis bei seinem magischen Bingo-Spiel, aus dem am Ende absolut jeder als Sieger hervorging, war die Halbzeitpause. Nachher präsentierte er noch ein grundsympathisches Stück Mentalmagie voller unerwarteter Wendungen und köstlicher Zufälle, mit denen er einmal mehr seine Fähigkeiten als hin- und mitreißender Entertainer bewies. Atemlos vor Staunen machte auch das kurze Zwischenspiel des ukrainischen Tänzers Ievgen Tykhonkov, der auf der Bühne **Genia** heißt und im aktuellen GOP-Programm „Deluxe“ zu sehen ist. Mit einer Leichtigkeit und Eleganz, wie sie nur durch immense Muskelkraft und eine perfekte Körperbeherrschung zu erreichen sind, gab er eine Kostprobe seines Könnens am Pole, einer senkrechten Metallstange. Last but not least mischte die norddeutsche Kabarettistin **Annie Heger** das gebannte Publikum noch einmal ordentlich auf – und verband ihren Auftritt mit einem kleinen Sprachkurs in Sachen Platt. Mit spritzigem Wortwitz, kokettem Augenzwinkern und einer Stimme wie „eine ostfriesische Möwe“ heizte die vielfach ausgezeichnete Entertainerin das Publikum kurz vor Ende noch einmal so richtig auf. Ihre abschließende Darbietung, eine sanft klingende Platt-Version von „Der Mond ist aufgegangen“, schickte die Gäste dann zufrieden und bezaubert in die Nacht hinaus.

Wer schon jetzt mit Ungeduld dem **13. Benefizabend** entgegenfiebert, darf sich freuen: Für die Gala am **07. September 2026** ist der Kartenverkauf bereits gestartet!

Stolze 30.000 Euro sind in diesem Jahr an Spenden zusammengekommen!

Ricarda und Udo Niedergerke sind überglücklich und sagen aufrichtigen & herzlichen Dank!